

Auto stürzt einen Abhang hinunter

Mammig. Am späten Samstagabend kam es zwischen Graffkofen und Hof (Gemeinde Mammig) zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein junger Mann war bei winterlichen Straßenverhältnissen mit dem Auto unterwegs. Wie die Polizei meldet, kam er aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und stürzte einen Abhang hinab. Das Fahrzeug, das mit mehreren Personen besetzt war, überschlug sich. Zwei Personen mussten mit leichten bis mittelschweren Verletzungen durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Vier Verletzte bei Crash auf der A92

Pilsting. Am Samstagmorgen wollte ein Autofahrer (24) auf der A92, kurz nach der Anschlussstelle Pilsting, einem Eisbrocken ausweichen. Bei dem Ausweichmanöver kam er nach Polizeiangaben auf den Grünstreifen und schleuderte quer über die Fahrbahn. Der Pkw kam anschließend von der Fahrbahn ab und blieb nach einem Überschlag auf dem Dach liegen. Drei Insassen wurden leicht, eine Person schwer verletzt. Sie wurden vom Rettungsdienst in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert. Der Pkw musste abgeschleppt werden. Nach Schätzungen dürfte sich der Sachschaden im unteren fünfstelligen Bereich bewegen. (iw/dc)

Bombendrohung über WhatsApp

Straubing. Eine junge Frau aus Straubing hat mit einer Bombendrohung über den Messengerdienst WhatsApp einen Polizeieinsatz ausgelöst. Wie die Polizei mitteilt, erlaubte sich die 23-jährige Straubingerin am Sonntag einen ganz schlechten Scherz: Um ihrer Tante aus Geiselhöring ihre neue Handynummer mitzuteilen, schickte sie über WhatsApp eine anonyme Nachricht: „Vor ihrer Wohnungstür liegt eine Bombe“. Die Empfängerin wurde durch die Drohung aufgeschreckt und alarmierte die Polizei. Bei einem Rückruf durch die Polizei gab sich die Absenderin der WhatsApp App auch noch frech als Osama bin Laden aus. Die Polizei bereitete dem üblen Scherz ein Ende. Die 23-Jährige muss nun für die Kosten des Polizeieinsatzes aufkommen. (dc/sw)

Lower Bavarian Food Festival: Ein Jumbo befindet sich im Landeanflug auf Niederbayern

WOCHENBLATT INTERVIEW

Fast-Food-Experte mit Mamminger Wurzeln ist am Samstag zu Gast im Lkr. Landshut

Von Alexander Schmid

Lkr. Landshut. Drei Kilo Fell wuselt um die Ecke, schnüffelt in allen Ecken, checkt die Lage für sein Herrchen und lässt sich davon auch nicht durch den Wochenblatt-Redakteur ablenken, der ihn streicheln will. „Der kommt nur, wenn er was zu fressen kriegt“, tönt es jetzt aus dem Treppenhaus und ein echter Jumbo kommt um die Ecke: Thomas „Jumbo“ Schreiner – zwei Meter groß und gefühlt genauso breit. Ein Schrank von einem Mann, ein echter XXL-Typ. Mit dabei: Nik Holzner vom „Möbel Outlet Zentrum“ in der Bernsteinstraße. Die beiden sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Der 49-jährige Promi, seit zehn Jahren neben Moderator Aiman Abdallah die Galionsfigur beim Wissensmagazin Galileo auf Pro7 und der Möbelhändler mit den exklusiven Möbeln zum Schnäppchenpreis. Beide verbindet sie: das Lower Bavarian Food Festival. Das findet am kommenden Samstag, 14. Januar, wieder in den Hallen und auf dem Freigelände des Möbel Outlet Zentrums in Altdorf (Lkr. Landshut) statt. 20 Food Trucks werden erwartet. Mitten drin Jumbo, Nik und natürlich Hündchen Popsi.

Du warst der XXL-Tester. Wie hat Deine TV-Karriere eigentlich angefangen?

Jumbo: Ich habe beim Erotikfilm begonnen ... Nein, Quatsch. Ich hab als Autotester angefangen. Zuerst bei DSF, dann wurde daraus Sport1. Da habe ich sechs, sieben Jahre Motorvision gemacht. Dann hat man gesagt: Der macht so spaßig, originell und lustig diese Autotests, den können wir auch andere Sachen testen lassen. Jetzt bin ich seit zehn Jahren bei Galileo, seit 18 Jahren gibt es die Sendung. Solange hat das kein anderer außer Aiman Abdallah geschafft. Der ist von Anfang an dabei.

Wie bist Du zum Fernsehen gekommen?



Jumbo macht High-Five mit Popsi in der Wochenblatt-Redaktion. Foto: Kroiss

Jumbo: Mit dem Bus.

Jumbo: Geschlechtsorgan.

Im Ernst.

Jumbo: Zuerst hab ich Musik gemacht. Ich bin ein sehr musischer Mensch. Vom Musikmachen kann man aber nicht leben. Wir haben uns darauf konzentriert, Jingles fürs Radio und TV Sendungen zu produzieren. Wir haben dann Musik für „Der Preis ist heiß“ und „Geh aufs Ganze“ gemacht. Irgendwann habe ich angefangen, für ganze Segmente das Producing zu übernehmen. Schließlich kam Hape Kerkeling daher und hat gesagt: „Ich find' das super, was ihr macht.“ Er hat mich dann gefragt, ob ich Autor für seine Sendung „Darüber lacht die Welt“ machen will. Da habe ich auch selber mitgespielt, gleichzeitig angefangen, für DSF Autos zu testen. Essen, Autos, Musik sind meine drei schweren Leidenschaften. Und Frauen.

Darf ich fragen, wie groß und wie schwer Du bist?

Jumbo: Zwei Meter und 152 Kilogramm.

Deinen Spitzname Jumbo, hast Du den beim Fernsehen bekommen?

Jumbo: Nein, ich hab früher professionell Football gespielt, auch in Amerika. Ich hatte dort einen Trainer, der hat mir den Spitznamen gegeben.

Wohl wegen der Statur?

Jumbo: Nein, der kommt von was anderem.

Von Was?

Ah ja, natürlich. Zu was anderem: Wie seid ihr beiden, also Du und Nik, für das Lower Bavarian Food Festival zusammengekommen?

Nik Holzner: Ich habe bei Jumbo ganz einfach über seine Fanseite bei Facebook angefragt, ob er Lust hat, dabei zu sein. Er hat mich kurz darauf angerufen, wir haben weitere Details besprochen, dann war die Sache klar. Das hat beim ersten Mal gepasst. Er ist von mir dann als Godfather des Street Foods angesprochen worden.

Januar ist natürlich ein gewagter Termin für ein Street Food Festival.

Nik: Das Risiko ist das Wetter, ganz klar. Allerdings hatten wir beim ersten Mal 8.000 Leute auf dem Gelände. Das war einfach zu viel. Beim zweiten Mal waren es dann 5.000 Leute und



Fast-Food-Gourmet Jumbo Schreiner. Foto: Becker

wir haben aus unseren Fehlern gelernt. Das war dann super schön. Die Wartezeiten für die Leute waren auch überschaubar, wir hatten 24 Food Trucks. Heuer haben wir außerdem eine beheizte Wärmehalle mit 1.000 Sitzplätzen.

Wie viele Food Trucks werden es?

Nik: Diesmal werden es 20 Trucks sein. Wir haben aus beiden Veranstaltungen unser Resümee gezogen und auf die Kritik reagiert.

Jumbo, was ist Deine Rolle beim Festival?

Jumbo: Ich bin für die gute Laune zuständig, der Qualitätschecker und weiß, worauf es ankommt beim Essen auf Rädern. Die meisten denken, dass damit etwas Schlimmes gemeint ist. Aber in dem Fall ist es etwas Geiles. Ich weiß, worauf es ankommt. Es gibt viele Sollbruchstellen beim Food-Trucking. Auf die muss man achten. Wenn Du Dich auskennst, dann erkennst Du sehr schnell den Unterschied zwischen einem guten Food Truck, einem mittelmäßigen und einem schlechten.

Auf was sollte man unbedingt achten?

Jumbo: Der gravierendste Punkt, wenn man noch nicht einmal Ahnung hat vom Essen, ist die Sauberkeit. Ist er gepflegt? In einem normalen Restaurant ist der Gastraum gepflegt, Du hast aber keine Chance, in die Küche zu schauen. Ein Food Truck ist dagegen ein offenes Buch. Du siehst, ob das ein

Zur Person

Thomas Schreiner

Seinen Vornamen kennen die wenigsten. Richtig bekannt geworden ist Thomas „Jumbo“ Schreiner als XXL-Tester für das TV-Magazin „Galileo“, für das er seit zehn Jahren arbeitet. Doch bereits vorher war er als Musiker, Produzent und Autotester für das Fernsehen aktiv. Der 50-Jährige war sogar Profi-Sportler, er spielte Football in den USA. Geboren ist er am Tegernsee, er hat aber auch niederbayerische Wurzeln. Eine Hälfte seines Elternhauses stammt aus Mammig im Landkreis Dingolfing-Landau. Er ist jetzt zum dritten Mal beim Lower Bavarian Food Festival dabei, sammelt dort unter anderem Spenden für die Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“, für die er als Botschafter fungiert. Sie hilft schwerkranken Kindern und ihren Familien.

rechter Dreckhammel ist oder einer, der die Lebensmittel verantwortungsvoll verarbeitet. Im Food Truck gilt: What you see is what you get! Wichtig ist das, weil in einem Food Truck bis zu fünf Leute stehen. Wenn das nicht gut organisiert ist, dann gehst Du Dir innerhalb einer halben Stunde so auf den Sack, dass gar nichts mehr geht. Der Food Truck ist wie eine Fabrik, die Essen raushaut.

Was ist Dein Lieblings-Food-Truck-Gericht?

Jumbo: Der Food Truck ist nicht wie eine Frau. Einmal stehst Du auf was Rassiges, Schnelles, Scharfes. Andermal denkst Du, Du hast ein Familientreffen und brauchst was Solides. Beim nächsten Mal denkst Du, heute ist mir nach was Süßem. Das ist ja das Coole am Food Truck. Die fahren wieder weg und du kriegst Nachschub. Der Junggeselle ist wie Food Truck. Da kannst Du Dir jede Woche was anderes gönnen. War das jetzt sehr sexistisch?

Nein, das passt schon. Vielen Dank für das Interview.

LAGER RÄUMUNG BETTEN HESS DINGOLFING



40-80% RABATT AUF ALLES

BOXSPRINGBETT „HESS ORIGINAL“

1.499€ STATT 2.999,-

WASSERBETT „HESS ORIGINAL“

1.299€ STATT 2.899,-

MEHRSCHICHTIG-SCHAUM-MATRATZE „TINA“

AB 249€ STATT 499,-

DREISCHICHTIGES SANDWICH-MATRATZE „LISA“

AB 349€ STATT 699,-

SPEZIELLE 7 ZONEN-KALTSCHAUM-MATRATZE „ALEXIS“

AB 449€ STATT 899,-



Kostenlose Lieferung & Entsorgung von Altware!

Betten Hess • Fischerei 1 • 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 / 30 99 7 99 • www.betten-hess.de